Das Gesamtpaket kommt gut an

Der Nikolausmarkt auf dem Gelände der Lebenshilfe-Mooslandschule lockt mit einem vielseitigen Angebot

Von Martina Fuß

Kirstin Keller und Jürgen Pfetzer eröffnen den Nikolausmarkt im Beisein von Zwetschgenkönigin Luisa (von rechts). Frank Stemmle moderiert den Abend. Foto: Martina Fuß

Ottersweier. Der Ottersweierer Nikolausmarkt erfreut sich auch im 21. Jahr seines Bestehens größter Beliebtheit. Das Gesamtpaket mit Bühnenprogramm, kulinarischem Angebot, Kinder-

Weihnachtsbäckerei und einem vielfältigen Kunsthandwerkermarkt ist attraktiv und bietet für jede Altersgruppe stimmungsvolle Unterhaltung.

„Für mich ist der Nikolausmarkt einer der schönsten der Region."

Kirstin Keller, Geschäftsführerin Lebenshilfe

Der Nikolausmarkt in Ottersweier findet auf dem weitläufigen Gelände der Lebenshilfe-Mooslandschule statt. Er ist entstanden als eine Kooperation zwischen der Gemeinde Ottersweier, der Lebenshilfe und Ottersweierer Vereinen. Von Anfang an wurde die Veranstaltung auf den ersten Freitag und Samstag im Advent und damit auf zwei Tage begrenzt. Das hat sich über all die Jahre bewährt.

An beiden Tagen ist rund um die Mooslandschule viel los. Schon bei der Eröffnung am Freitagabend treffen sich auf dem Nikolausmarkt zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Institutionen und Sponsoren, und selbst die Zwetschgenkönigin Luisa macht hier ihre Aufwartung.

Auf dem Markt im Schulgebäude verkaufte die Königliche Hoheit Bühler Zwetschgenmarmelade zugunsten der Lebenshilfe. Kunsthandwerklich Gehäkeltes, Gestricktes und Gebasteltes, zauberhafte Töpfereien sowie Schmuck- und Holzarbeiten lockten viele Gäste in das Schulgebäude. Die Kinder durften backen und basteln.

„Es gibt zahlreiche Stammgäste, die treffe ich einmal im Jahr, und das ist hier, beim Nikolausmarkt", freute sich Bürgermeister Jürgen Pfetzer (CDU) über den regen Besuch bei der traditionellen Eröffnungszeremonie. Auch er schätzt die örtlichen Vorteile: „Draußen essen und trinken, das Bühnenprogramm im Zelt und

die Möglichkeit, sich im Gebäude aufzuwärmen, während man nach einem Weihnachtsgeschenk stöbert, diese Kombination ist das Erfolgsgeheimnis unseres beliebten Nikolausmarktes.“ Den Glühweinverkauf zugunsten der Lebenshilfe kurbelte der Bürgermeister mächtig an, indem er behauptete, im Wein liege zwar die Wahrheit, im Glühwein aber die Erleuchtung.

Lebenshilfe-Geschäftsführerin Kirstin Keller hieß die Gäste in gereimter Form willkommen und zeigte sich beeindruckt von dem bunten Geschehen: „Der Nikolausmarkt ist etwas ganz Besonderes. Für mich ist er einer der schönsten in der Region. Man spürt das Herzblut, mit dem er organisiert wird.“

Musikalisch wurde der 21. Nikolausmarkt eröffnet von einem Trio der Musikschule Achern-Oberkirch. Fanny Krämer und Maya Rigsinger sangen und spielten bekannte Weihnachtslieder, Darius Webel begleitete die beiden am Klavier.

Anschließend spielte der Nachwuchs der Original Burg-Windeck-Musikanten, die Windecker-Rocker unter der Leitung von Patrick Pirih ein unterhaltsames Programm von Weihnachtsliedern bis zu „Funky Town“.

Am Samstagnachmittag eroberten die Kinder der Mooslandschule und des Kindergartens St. Michael die Bühne, bevor der Nikolaus vorfuhr. Pop-Sängerin Michele Mahn gestaltete den Freitagabend. Am Samstagabend spielte Hubers Partyband auf.